

## **„Weiterbildung ist in der Pflege ein entscheidender Faktor für gute Versorgung“**

**Gesundheits- und Bildungsanbieter SRH zeigt anlässlich des Tages der Pflege am 12. Mai Perspektiven für Pflegekräfte und Chancen für die Zukunft der Pflege auf**

*Heidelberg, den 8. Mai 2026*

Aktuelle Studien zeigen, dass gezielte Weiterbildungsangebote die fachliche Kompetenz von Pflegekräften stärken und gleichzeitig zur beruflichen Zufriedenheit beitragen. Damit sind sie zentral für die Qualität der Versorgung und genauso entscheidend für eine langfristige Bindung von Mitarbeitenden.

Seit Kurzem rückt die Weiterentwicklung der Pflege auch politisch zunehmend in den Fokus. Mit dem Pflegekompetenzgesetz und dem Pflegestudiumstärkungsgesetz werden wichtige Impulse gesetzt: Ziel ist es unter anderem, die Kompetenzen von Pflegefachpersonen zu erweitern, mehr Verantwortung zu übertragen und auch während eines Studiums finanzielle Sicherheit zu bieten. Fachliche Empfehlungen sehen seit Jahren einen deutlich höheren Anteil akademisch qualifizierter Pflegekräfte vor als aktuell erreicht wird.

Als einer der größten Gesundheits- und Bildungsanbieter in Deutschland betreibt die SRH unter anderem zehn Akutkliniken und sechs Rehabilitationskliniken, vier Hochschulen, sowie die SRH Fernhochschule. In der Weiterentwicklung der Pflege kombiniert die SRH ihre Kompetenzen und verfolgt einen integrierten Ansatz: Von der Ausbildung zur Pflegefachkraft über fachliche Spezialisierungen und Führungsqualifikationen bis hin zu akademischen Abschlüssen werden durchgängige Entwicklungspfade ermöglicht.

„Weiterbildung ist in der Pflege ein entscheidender Faktor für gute Versorgung“, sagt Christine Neu, Mitglied der Geschäftsleitung der SRH Gesundheit.

### **Praxisnah und persönlich: Lernen im Berufsalltag**

Wie sich berufliche Praxis und Studium verbinden lassen, zeigt das Beispiel von Sina Repp. Für die gelernte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, die im SRH Klinikum in Sigmaringen tätig ist, ist lebenslanges Lernen in der Pflege essentiell.

Mit Unterstützung der SRH macht sie den Schritt zur Fachkrankenpflegerin für Anästhesie und Intensivpflege. Aus eigener Motivation heraus entscheidet sich Sina Repp darauf aufbauend, ihr Wissen weiter zu vertiefen, und beginnt mit dem Bachelorstudiengang Pflege an der SRH Fernhochschule – The Mobile University.

Bei den wachsenden komplexen Anforderungen, die der Pflegeberuf mit sich bringt, unterstützt das Studium Sina nicht nur fachlich, sondern hilft dabei, im Arbeitsalltag übergeordnete Themen wie Organisationsstrukturen, Pädagogik oder wissenschaftliches Arbeiten anzuwenden.

„Ich lerne, in meinem direkten Arbeitsumfeld der Pflege, Dinge kritisch zu hinterfragen, sie in Relation mit der aktuellen Studienlagen zu setzen und kann neue Ansätze direkt in den Arbeitsalltag integrieren“, sagt Sina Repp.

Für sie steht der Wert von Akademisierung in der Pflege fest. „Die Versorgungsqualität sowie die Sicherheit der Patienten können sich weiter verbessern. Pflegekräfte, die sich laufend weiterbilden, sind auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und können Neuerungen direkt in der Versorgung umsetzen“, ergänzt sie.

### **Pflegeberuf mit Zukunft**

Angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs in der Pflege wird deutlich: Wer die Attraktivität des Berufs nachhaltig stärken will, muss auch die Entwicklungsmöglichkeiten sichtbarer machen.

„Für uns ist es ein Riesenvorteil, dass unsere Mitarbeitenden in der Pflege ihre Pflegeausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten und sogar ein Pflegestudium innerhalb der SRH nutzen und verbinden und sich damit individuell entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse entwickeln können“, fasst es Christine Neu zusammen.

Der Perspektivwechsel in der Pflege lohnt sich, denn kaum ein anderes Feld bietet so viele Weiterbildungsmöglichkeiten in einem krisensicheren Umfeld mit hoher Arbeitsplatzsicherheit.

Im Hinblick auf die Zukunft verfolgt auch Sina Repp ein klares Ziel: „Ich würde mir wünschen, dass die Pflege im Allgemeinen einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft erhält. Das Berufsbild ist weitaus komplexer, als sich die meisten Leute vorstellen können und wir leisten tagtäglich Großartiges. Mehr Weiterbildung und Akademisierung können dazu beitragen die Pflege insgesamt zu stärken.“

Hier finden Sie weitere Informationen zu Weiterbildungen und Qualifizierungen der SRH:

**Studiengang: Pflege - ausbildungsbegleitend | SRH University**  
**Studiengang: Fernstudium Pflege Bachelor | SRH Fernhochschule**  
**Weiterbildung in der Pflege**  
**Studiengänge für Gesundheitsberufe**  
**Stellenangebote in der Pflege**

#### **SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit**

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit rund 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,2 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von fast 1,5 Mrd. Euro (2024).

Die 1966 gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.srh.de](http://www.srh.de)

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit



## PRESSEINFORMATION

### Ihre Pressekontakte:

Martin Kussler  
Leiter Unternehmenskommunikation  
SRH Holding (SdbR)  
Tel. 06221 / 8223-158  
[martin.kussler@srh.de](mailto:martin.kussler@srh.de)

Anne Schorch  
Managerin Unternehmenskommunikation  
SRH Holding (SdbR)  
Tel. 06221 / 8223-208  
[anne.schorch@srh.de](mailto:anne.schorch@srh.de)

Christian Haas  
Manager Unternehmenskommunikation  
SRH Holding (SdbR)  
Tel. 06221 / 8223-227  
[christian.haas@srh.de](mailto:christian.haas@srh.de)

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

SRH Gesundheit GmbH  
Unternehmenskommunikation

Bonhoefferstraße 1  
69123 Heidelberg  
[www.srh.de](http://www.srh.de)

T +49 6221 8223-0  
[kommunikation@srh.de](mailto:kommunikation@srh.de)